

Inhalt

Vorwort von Fritz B. Simon –	
Warum Beratung ohne Humor witzlos ist	8
Vorwort von Charlotte Cordes und Noni Höfner	11
1 Einleitung	13
2 Einführung: Veränderung – ist das möglich?	16
2.1 Konstruktivismus als Pfeiler unserer Wahrnehmung	17
2.2 Feedback als Metakommunikation in der Beratung	25
2.3 »Unveränderbare« Klient:innen: »Ich will mich ja verändern, aber ...!«	27
2.4 »Unveränderbare« Berater:innen: Ist eine humorvoll- konfrontative Haltung erlernbar?	30
3 Grundhaltungen: Wertschätzung, Empathie, aber keine Kongruenz?	44
3.1 Wertschätzung	46
3.2 Empathie	49
3.3 Aber Kongruenz?	52
4 Konfrontation	56
4.1 Konfrontation – Impulse aus der Gestalttherapie	56
4.1.1 <i>Im Hier und Jetzt sein</i>	58
4.1.2 <i>Bewusstheit bzw. Bewusstsein</i>	60
4.1.3 <i>Konfrontation mit sich selbst</i>	61
4.1.4 <i>Die Ich-Du-Beziehung</i>	66
4.2 Provokatives Feedback	68
4.2.1 <i>Der Widerstandswille und die Wachstumsbremsen</i>	70
4.2.2 <i>Provokation – eine Lösung 2. Ordnung?</i>	75
4.2.3 <i>Wie provokatives Feedback gelingt</i>	79
4.2.4 <i>Ein provokativer Methodenkasten</i>	85
4.2.5 <i>Innere Blockaden überwinden</i>	90

5 Humor in der Beratung	93
5.1 Humor – eine allgemeine Definition	93
5.2 Humor als wichtiger Bestandteil von humorvoller Konfrontation	95
5.3 Passiver Humor	100
6 Das Tricksterprinzip	102
6.1 Hermes	107
6.2 Till Eulenspiegel	108
6.3 Captain Jack Sparrow im Kinofilm <i>Fluch der Karibik</i>	112
6.4 Der Professor in der Serie <i>Haus des Geldes</i>	115
6.5 Jan Böhmermann	118
7 Der Narr im Inneren Team	122
8 Anwendung der Tricksterprinzipien	134
8.1 Reflektieren	139
8.2 Erkunden neuer Sichtweisen auf den beruflichen Kontext	142
8.3 Aktivieren von Ressourcen	146
8.4 Anstoßen und Begleiten notwendiger Veränderungen	153
8.5 Anregen und Begleiten von Lernprozessen	158
8.6 Verbesserung kommunikativer Kompetenz	162
9 Systemische Prinzipien – sowohl des Inneren Teams als auch des Narren	168
9.1 Den Möglichkeitsspielraum vergrößern	168
9.2 Zirkularität – innere Bezogenheit	169
9.3 Wertschätzung aller eigenen Persönlichkeitsfacetten – auch des Narren	171
9.4 Die Neugier, sich selbst kennenzulernen	173
9.5 Ressourcenorientierung	175
9.6 Der Umgang mit »Widerständen«	176
9.7 Verstören der gewohnten Sicht	177
10 Humorvolle Konfrontation im Lehr-Lern-Kontext – Spiel mit Hüten statt Hütchenspiel	183
10.1 Systemisch spielen	184

10.1.1 Kontext und Kontextmarkierungen	184
10.1.2 Spielregeln – Game vs. Play	186
10.1.3 Prozesse statt Kategorien – oder: Vom Schach zum Go	188
10.2 Spiel mit Hüten 1 – Irritationen	189
10.2.1 Hierarchie auf Augenhöhe	190
10.2.2 »Ich weiß es nicht und auch nicht besser«	192
10.3 Spiel mit Hüten 2 – Transparenz	194
10.3.1 »Und, zu wievielt bist du heute hier?« – Studieren mit Familie	194
10.3.2 Einladung zum Zusammenspiel	196
10.4 »Es ist nicht mein Hut«, sagte der Hutmacher (Lewis Carroll, <i>Alice im Wunderland</i>)	198
10.5 Wenn Inhalt und Form übereinstimmen	199
11 Schlussbetrachtungen	201
Literatur	203
Über die Autorinnen und den Autor	215